

NEUE

Nr. 1/93

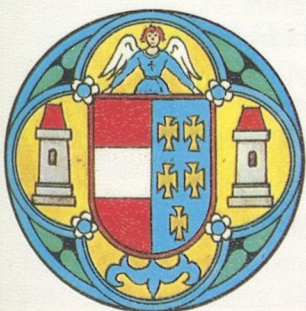
ZWETTLER

NACHRICHTEN

MITTEILUNGEN DES BÜRGERMEISTERS DER GEMEINDE ZWETTL

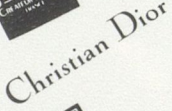


*Großes PROKOP-Lob:
„Perfekte Turnhalle“*



AUS DEM INHALT

NEUE TURNHALLE (S. 1) - EHRENRINGVERLEIHUNG (S. 2) - KRANKENHAUS (S. 3) - BUDGET-ÜBERSCHUSS (S. 6) - VERANSTALTUNGSKALENDER (S. 8/9) - ÄRZTEDIENST (S. 9) - VANDALENAKTE (S. 11) - ORGELFEST-PROGRAMM (S. 12) - GEMEINDESTATISTIK (S. 13)



Viktor Eder
Landstraße 43
eingetroffen.

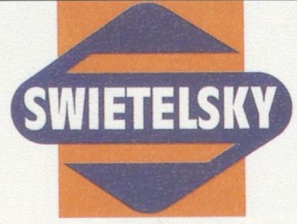


Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Frühjahrsrabatt - 10% bis 31. 3. 1993



**IHR PARTNER FÜR ALLE
BAUBEREICHE**



3910 Zwettl
Rudmanns 142
Tel. 02822/52 5 12

**Lieferbetonwerk
Rudmanns-Zwettl**
Tel. 02822/52 2 90, 52 7 36

**Heißmisanlage
Dürnhof-Zwettl**
Tel. 02822/54 3 12

Erholung und Vergnügen im Hallenbad mit Sauna und Dampfbad Stift ZWETTL
Telefon: 02822/52214

Schwimmen/Sauna/Dampfbad/Solarium/Rutsche/Massage
ÖFFNUNGSZEITEN IN DEN OSTERFERIEN

Samstag, 3. April '93, 15-22 Uhr - (Gem. Sauna)	Donnerstag, 8. April '93, 15-21 Uhr - (Damensauna)
Sonntag, 4. April '93, 15-19 Uhr - (Gem. Sauna)	Karfreitag, 9. April '93, 15-21 Uhr - (Herrensauna)
Montag, 5. April '93, 15-21 Uhr - (Gem. Sauna)	Karsamstag, 10. April '93, 15-22 Uhr - (Gem. Sauna)
Mittwoch, 7. April '93, 15-21 Uhr - (Herrensauna)	

Ostersonntag, Ostermontag und Osterdienstag geschlossen!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



"Offizielles" Eröffnungsfoto: Landeshauptmannstellvertreterin Prokop, Stadtrat Rechberger

EIN SCHMUCKSTÜCK FÜR 21 MILLIONEN SCHILLING:

Neue Turnhalle besticht mit Fassade und Einrichtung

"Der neue Turnsaal unserer Hauptschule ist durch seine Größe, seine Architektur und seine Ausstattung ein Pilotprojekt in unserem Land", betonte Direktor Ottomar Demal bei der Eröffnung des Turnsaales Ende Jänner. Selbst Landeshauptmann-Stv. Liese Prokop zeigte sich vom Baustil beeindruckt: "Es ist positiv, wenn auch reine Zweckbauten eine ortsbildgerechte Architektur erhalten".

In Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste fand zu Beginn des Festaktes ein "Runder Tisch" statt, in dem Bürgermeister Franz Pruckner, Sportstadtrat Leopold Rechberger, der Obmann der Hauptschulgemeinde GR Rudolf Tüchler und Landeshauptmann-Stv. Liese Prokop mit Direktor Ottomar Demal zwanglos über die Errichtung des Turnsaales plauderten. Grundtenor des Gespräches: "Werden alten Turnsaal gekannt hat, weiß um die Notwendigkeit des neuen Saales."

Liese Prokop, selbst vor zwanzig Jahren Spitzensportlerin, betonte vor allem die

Wichtigkeit des Sportes in unserer Gesellschaft: "Es gibt keinen Leistungssport ohne den Breitensport, und keinen Breitensport ohne Schulsport. In der Schule muß bereits die Begeisterung, das Gefühl für die Bewegung geweckt werden".

Mit einem Kostenaufwand von knapp 21 Mio. Schilling war in den letzten 15 Monaten die neue Turnhalle entstanden. Auffallend ist bei der Ausstattung neben den herkömmlichen Turngeräten die "Schnitzelgrube", eine Einrichtung zum gefahrlosen Geräteturnen, sowie die Kletterwand, die in Zusammenarbeit

mit dem Alpenverein errichtet wurde. Alle Schüler der Hauptschule zeigten in einer sehr gefälligen und kreativen Vorführung, wozu die Turnhalle genützt werden kann. Auch die offizielle Übergabe der Sportstätte erfolgte in einer eher unüblichen Art: Durch einen "Hechtsprung" der Fachinspektorin für Turnen und des Sportstadtrates in die Schnitzelgrube. Im Anschluß an den Festakt erfolgte eine "Abschiedsparty" im alten Turnsaal. Dessen Areal wird von der Zwettler Bürgerspitalsfondsstiftung für den Ausbau des Bürgerheimes übernommen.



Bgm.
Franz
Pruckner

**Liebe Mitbürgerinnen!
Liebe Mitbürger!**

Über die Gestaltung des Hauptplatzes durch einen Hundertwasser-Brunnen wird derzeit heftig diskutiert.

Der Gemeinde war bewußt, daß ein zeitgenössischer Künstler nicht nur ungeteilte Freude hervorrufen wird. Andererseits sollten wir auch den Mut aufbringen, Kunst aus der heutigen Generation in unserer Stadt zu präsentieren. Wenn es uns dabei gelungen ist, den international anerkannten Künstler Friedensreich Hundertwasser für die Gestaltung eines Brunnens zu gewinnen, so sollten wir diese Chance auf jeden Fall nützen. Ich bin daher fest davon überzeugt, daß die Verantwortlichen mit dem Hundertwasser-Projekt die richtige Wahl getroffen haben.

Der neue Hauptplatz wird nicht nur in künstlerischer Hinsicht gewinnen, er wird zu einem pulsierenden Zentrum einer gesamten Region werden.

Mit freundlichen
Grüßen



FÜR SEINEN UNERMÜDLICHEN EINSATZ FÜR DIE STADT ZWETTL

Ehrenring für Präsident Romeder

Mit einer seltenen Auszeichnung wurde der Präsident des NÖ Landtages Mag. Franz Romeder für seinen unermüdlichen Einsatz für die Gemeinde Zwettl und die gesamte Region geehrt: Er erhielt den Ehrenring der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ. Am 16. Februar fand im Barocksaal des Stiftes Zwettl die Überreichung statt.



Überreichte den Ehrenring und die Urkunde an Präsident Romeder: Bürgermeister Pruckner

In Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste hielt Bürgermeister Franz Pruckner die Laudatio. Er würdigte in seinen Worten den außergewöhnlichen Einsatz von Präsident Romeder: "Du warst immer ein Anlaufpartner für unsere Wünsche und Du hast Dich immer vehement für Deine Bezirksstadt eingesetzt. Ohne Deine Unterstützung hätte es die Gemeinde Zwettl in der heutigen Form wahrscheinlich gar

nicht gegeben." Bgm. Pruckner skizzierte den Lebenslauf und den politischen Werdegang von Präsident Romeder. Bereits im Jahr 1969 wurde er als Bauernbundsekretär in den Landtag berufen, ab 1981 war er 3. Präsident des Landtages, seit Februar 1988 ist er 1. Präsident und somit ranghöchster Niederösterreicher nach LH Erwin Pröll. Präsident Romeder engagierte sich auch auf der kommunalen Ebene: Seit

1971 ist er Bürgermeister seiner Heimatgemeinde Schweiggers, seit 1987 ist auch Präsident des Österreichischen Gemeindebundes. In seiner Eigenschaft als Obmann des Gemeindeabgaben-Einhebungsverbandes sorgte er u.a. auch für die Durchsetzung des Mehrtonnensystems im Bereich der Müllabfuhr.

"Du hast im Kleinen Großes für unsere Gemeinde geleistet, viele kleine Steinchen

ergeben schließlich ein Mosaik. Der Gemeinderat hat dahereinstimmig beschlossen, Dir für diese Verdienste den Ehrenring der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ zu verleihen", beendete Bürgermeister Pruckner seine Ansprache.

In der Folge gratulierten Komm. Rat Franz Eigl im Namen aller bisherigen Ehrenringträger und die Fraktionsobmänner Leopold Rechberger und Erich Böhm sowie für das Bürgerforum Zwettl GR Gerhard Mayer.

Der neue Ehrenringträger bedankte sich für die ihm zuteil gewordene Auszeichnung: "Seit 1962 halte ich Sprechtag im Bezirk, und diese Sprechtag waren mir immer ein Herzensanliegen. Ich war ein Leben lang bemüht, dem kleinen Mann zu helfen. Solange ich Verantwortung trage, werde ich diese Einstellung nicht ändern. Helfen Sie mit, diese Gemeinde Zwettl weiterzuentwickeln. Wir können stolz sein, denn einige Bezirksorte haben wir bereits überholt."

Die Feier wurde musikalisch von den Zwettler Sängerknaben - denen Präsident Romeder vor mehr als 40 Jahren ebenfalls angehörte - unter der Leitung von Andrea Weisgrab umrahmt.



Erhart

ZWETTL

02822/52440

Offizieller Opeldienst
Neu- und Gebrauchtwagen



Das Krankenhaus platzt aus allen Nähten: Zugebaut wird möglicherweise ab dem Jahr 1995

BEI 160 PROZENT AUSLASTUNG: PERSONAL ENORM GEFORDERT

Krankenhaus hoffnungslos überlastet: Ein Zubau ist dringend notwendig

Das Krankenhaus Zwettl ist überlastet. Vor allem die orthopädische Abteilung kann die Patienten fast nicht mehr bewältigen. Die Auslastung betrug allein im Vorjahr mehr als 160 Prozent! Eine Zielplanung soll nun eine Analyse des derzeitigen Raumangebotes durchführen und einen Zubau berücksichtigen.

Auch die Gesamtbelagszahlen des Zwettler Krankenhauses sprechen für sich: Zwischen 1979 und 1988 stieg sie von 67 % auf 95 %, seit 1989 ist sie nicht mehr unter 100 %. Aus betriebswirtschaftlicher Sicht beträgt eine Idealauslastung

85 %. Einerseits zeigt der große Patientenzuspruch vom großen Vertrauen in die Leistungen des Spitals, andererseits sind dadurch die Belastungen für das Personal enorm. Aufgrund dieser Entwicklung und des Raumman-

gels, sowie des Bedarfes an medizinischen Großgeräten (CT und Kernspintomograph) konnte mit den kompetenten Stellen der Landesregierung Einigung erzielt werden, daß für das Krankenhaus eine Zielplanung erfolgen sollte. Die

Architektenauswahl und Anboteneinholung wurde Ende 1992 abgeschlossen und im Februar 1993 erging der Auftrag an Architekt Maurer zur Durchführung der Zielplanung und an die Firma Vamed Engineering als Subunternehmer zur Betriebsorganisationsplanung. Als Schwerpunkte sind folgende wichtige Wünsche des Krankenhauses anzuführen:

- * Errichtung einer orthopädischen Abteilung samt allen erforderlichen Nebenräumen
- * 2 hochseptische Operationsräume
- * Räumlichkeiten für Computertomograph und Kernspintomograph
- * Ärztezimmer und Schwesternaufenthaltsräume
- * Erweiterung der Parkplätze

Erste Ergebnisse werden noch im Sommer dieses Jahres erwartet. Eine anschließende Kostenberechnung soll dann als Grundlage für die Finanzierungsverhandlungen dienen. Der Baubeginn wird nicht vor 1995 erwartet.

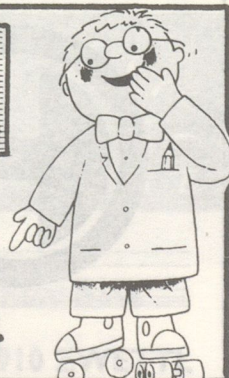
Sondermüll- sammlung

Die nächste Sammlung von Sondermüll findet am Samstag, 8. Mai 1993 statt. Entsprechende Informationen werden noch mittels Postwurf an alle Haushalte ergehen!

A&O Nah & Frisch

KASTNER Großhandels ges. m. b. H.

3910 ZWETTTL Telefon 02822/52434



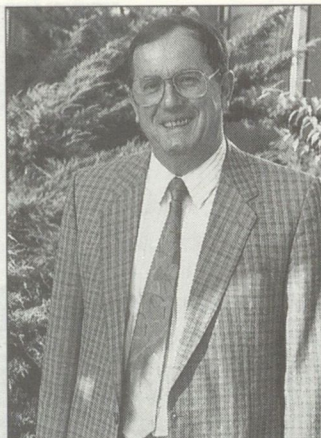
... DENN BEI FREUNDEN KAUFTE MAN BESSER EIN.



EIN SEHR ERFREULICHER RECHNUNGSABSCHLUSS FÜR 1992

Finanzdisziplin der Referenten: 11,5 Millionen Soll-Überschuß

Einen sehr erfreulichen Rechnungsabschluß des Haushaltsjahres 1992 konnte Finanzstadtrat Dr. Hans Mitterecker in der letzten Gemeinderatssitzung am 15. März vorlegen. Alle außerordentlichen Vorhaben konnten ausfinanziert werden, im ordentlichen Haushalt ist schließlich noch ein Soll-Überschuß von vollen 11,5 Millionen Schilling zu verzeichnen.



Lobte Kollegen: Finanzstadtrat Dr. Hans Mitterecker

“Ein Teil des Überschusses ist dadurch entstanden, daß sich zum Beispiel die Errichtung des Parkdeckes nun doch verzögert hat. Trotzdem muß ich die zuständigen Referenten der einzelnen Ressorts loben. Ohne deren Finanzdisziplin wäre dieses Ergebnis sicher nicht entstanden”, so Dr. Mitterecker. Tatsächlich ist der Überschuß vor allem auf der Ausgabenseite erwirtschaftet worden. Gegenüber den Voranschlägen konnten

bei den Einnahmen keine größeren Mehr-Erträge erzielt werden, bei den Ausgaben wurde jedoch in einzelnen Bereichen mächtig eingespart.

Schuldenstand wie 1985

Dadurch ist es auch gelungen, den Schuldenstand der Gemeinde auf den Stand von vor acht Jahren zu drücken. Die mit 31. 12. 1992 aufscheinenden 163 Millionen Schilling Schulden waren auch Ende des Jahrs 1985 gegeben.

“Berücksichtigt man die Inflation in diesen Jahren, so kann man diesen Stand mehr als erfreulich bezeichnen. Vor allem wurden in diesem Zeitraum auch einige große Projekte wie Stadtsaalumbau, Errichtung der Sporthalle und der Bau des Kunsteislaufplatzes etc. durchgeführt. Wir können in unserer Gemeinde mit Stolz von geordneten Finanzen sprechen”, freute sich auch Bürgermeister Ökononierat Franz Pruckner.

220,5 Mio. Einnahmen

Der Rechnungsabschluß 1992 schloß mit Einnahmen und Ausgaben von 220,5 Mio. Schilling. Der Überschuß von 11,6 Mio. Schilling kann bei der Voranschlagserstellung 1994 wieder berücksichtigt werden und ist eine ausgezeichnete finanzielle Basis für die vielen derzeit gerade anlaufenden Projekte.

Der Umwelt zuliebe!

**Umweltfreundliche
Lacke u. Farben
im Farbenhaus**



OTTO HOFER

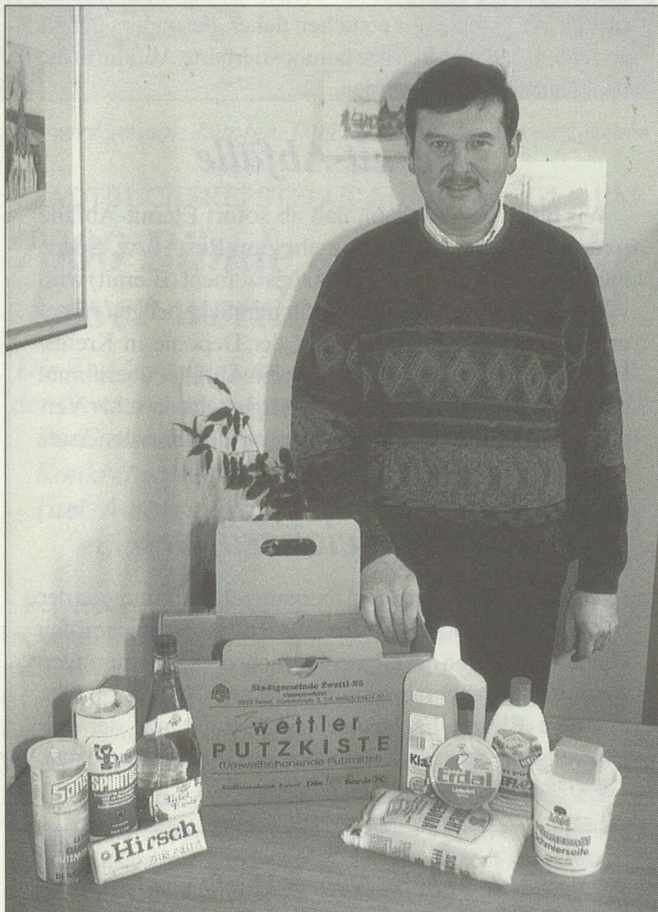
**Industriestraße 8
3910 ZWETTL**



ZWETTLER PUTZKISTE HAT BEZIRKSÜBERGREIFENDEN ERFOLG

UGR Engelmayer präsentierte zehn umweltfreundliche Reinigungsmittel

Anlässlich des ersten Informationsabends im Rahmen der Umweltaktion "Sauberes Grundwasser" präsentierte Umweltgemeinderat Erwin Engelmayer der Öffentlichkeit die "Zwettler Putzkiste", ein Sortiment von zehn umweltfreundlichen Reinigungsmitteln für den Haushalt.



Umweltgemeinderat Erwin Engelmayer präsentierte den Inhalt der Zwettler Putzkiste, die mittlerweile bereits über die Bezirksgrenzen hinaus bekannt ist: Bereits eingelangte Anfragen aus der Stadt Horn und aus Altenburg bestätigen dies.

"Wir möchten den Stellenwert des Wassers wieder bewußt machen und konkrete Maßnahmen setzen", so GR Engelmayer, der im Gemeinderat auch für Förderungen zum Ankauf eines "Unkrautstriegels" sorgte (Die Neuen Zwettler Nachrichten und mehrere Medien berichteten bereits landesweit darüber!).

In der Putzkiste sind folgende Produkte:

Tafelessig 1 l
Feinsoda 1 kg
JAN Schmierseife 800 g
Klarin flüssige Schmierseife 1 Liter
Reflex Bio-Möbelmilch 500 ml
Hirsch Zitronella 2x125 g
Erdal Lederfett farblos 150 ml
Tiger Spiritus 1 Liter
Sonett Putzmittel 450 g
Sonett Flecken-Gallseife 90 g

Sie ist in folgenden Zwettler Geschäften erhältlich (auch einzelne Produkte): EVI's Naturkostladen, Kaufhaus Josef Führer, Kaufhaus Alfred Kol-

ler, Raiffeisenmarkt, Real Markt alle Zwettl; Raiffeisen Lagerhaus und Kaufhaus Franz Widhalm in Großgloabnitz; Raiffeisen Lagerhaus und Kaufhaus Maria Geisberger in Friedersbach; Kaufhaus Adolf Anderst, Jagenbach; Kaufhaus Leopoldine Doppler, Waldrandsiedlung; Kaufhaus Martha Grassler, Oberstrahlbach; Kaufhaus Anton Weissenhofer, Schloß Rosenau und Kaufhaus Rupert Winter, Marbach am Walde.

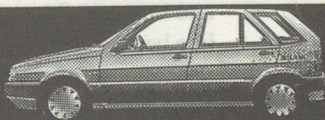
Unverbindlicher Richtpreis: S 279,-.

Nähere Informationen sowie die Informationsbroschüre zum Thema "Chemie im Haushalt" erhalten sie im Stadtamt Zwettl, Umweltreferat, Sachbearbeiter Werner Siegl, 1. Stock, Zimmer 27, Tel. 02822/52414-37.

Förderung des Unkrautstriegels

Bereits in der ersten Gemeinderatssitzung nach Beschlußfassung der entsprechenden Richtlinien konnten sieben Ansuchen um einen Gemeindebeitrag zum Ankauf eines Unkrautstriegels positiv behandelt werden. Damit können Förderungsmittel in der Höhe von insgesamt 26.000 Schilling an die Benutzer des Striegels ausbezahlt werden.

NUOVO



Tipo Milano nur 184.900,-

Serienmäßige Ausstattung: Servolenkung, el. Fensterheber vorne, Zentralverriegelung, Drehzahlmesser, Check Control, höhenverstellbares Lenkrad, geteilte Fondsitzebank, Glashub/-schiebedach.

TIPO
MILANO

FIAT

FIAT LEASING

FIAT

3631 OTTENSCHLAG
Pöggstallerstr. 1-3
Tel.: 02872/500, Fax: 447

AUTOHAUS

LEDERMÜLLER

O. Ledermüller Ges.m.b.H. & Co KG

FIAT BANK

3910 ZWETTL
Parkgasse 5
Tel.: 02822/52828



Ist beim Spurenweg begrünbar: der breite Mittelstreifen

ZWISCHEN EDELHOF UND STIFT ZWETTL *Spurenweg als Pilotobjekt*

Einer Initiative des Umwelterates folgend wurde zwischen Edelhof und Stift Zwettl der erste Spurenweg der Gemeinde errichtet. Dabei wird der Weg nicht durch ein durchgehendes Asphaltband staubfrei gemacht, sondern durch zwei Asphaltspuren, getrennt durch einen begrünbaren Mittelstreifen, befestigt.

„Der Versuch ist durchaus gelungen“, betonte der für den Straßenbau zuständige Stadtrat Franz Edelmaier, „wenn

auch die Kosten durch die aufwendigere Befestigung des Mittelstreifens eher höher sind, als beim herkömmlichen Wegebau.“ Der Spurenweg kann auch bei steileren Straßenstücken nicht zur Ausführung gelangen, da die Gefahr von Unterschwemmungen sehr groß ist.

Trotzdem soll diese alternative Art des Wegebaues weitergeführt werden, noch heuer wird in Annatsberg ein Spurenweg errichtet.

Probleme, die bei der Müllabfuhr auftreten

Bio-Tonne

Wie uns vom Abfuhrunternehmen und der landw. Fachschule Edelhof, die die Kompostierung durchführt, mitgeteilt wurde, ist in letzter Zeit der mit Bio-Tonnen gesammelte kompostierbare Abfall wieder vermehrt mit Fremdstoffen vermischt. Wir ersuchen daher, besonders darauf zu achten, daß wirklich nur kompostierbare Abfälle in die Bio-Tonne gegeben werden.

Eternit-Abfälle

Wir bitten zu beachten, daß ab sofort Eternit-Abfälle (wegen Asbestanteil) nicht mehr zum Rest- bzw. Sperrmüll gegeben werden dürfen. Asbestzement (Eternit) wird von der NÖ Umweltschutzanstalt nur mehr bei getrennter und staubfreier Anlieferung auf der Deponie in Krems/Gneixendorf übernommen. Eternit-Abfälle übernimmt die Firma Brantner-Dürr bei vorheriger telefonischer Vereinbarung (Tel.: 02822/52316) gegen einen Kostenersatz von S 30,-/kg (zuzügl. 10 % MWSt.).

Nachtspeicheröfen

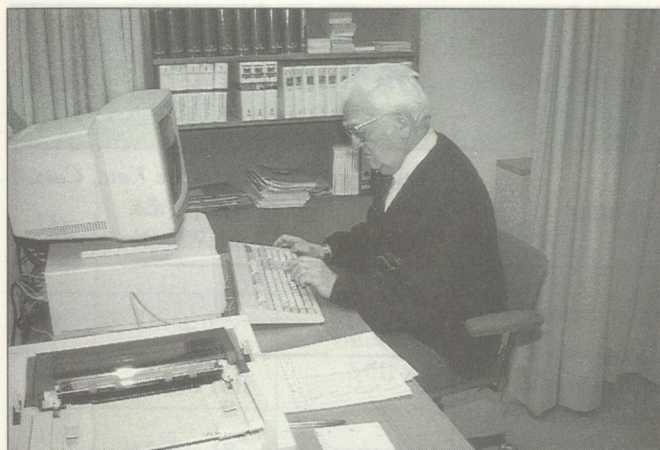
Aufgrund neuer strenger Übernahmebestimmungen der NÖ Umweltschutzanstalt für Elektro-Nachtspeicheröfen können solche von der Gemeinde nicht mehr übernommen werden. Übernahmebedingungen bzw. Kosten müßten mit dem Elektro-Fachhandel oder direkt mit der NÖ Umweltschutzanstalt (z.B. Deponie in Waidhofen/Thaya, Tel. 02842/53386) vereinbart werden.

Stiegenanlage beim Neuen Markt wird saniert

Die Stiegenanlage beim Neuen Markt neben der Fleischerei Pichler weist durch Benützung und Witterungseinflüsse starke Abnützungen auf, wodurch bereits eine Behinderung der Fußgänger gegeben ist. Die Sanierung sieht Blockstufen aus Granit vor, die zum Ortsbild passen und besonders witterungsbeständig und strapazierfähig sind. Die Kosten werden rund 40.000 Schilling betragen, die Vorarbeiten bzw. die Herstellung der Rohbetonstufen werden vom Bauhof der Gemeinde ausgeführt.

Tanken à la carte . . .

AVIAMAT



Jetzt wird getippt: Autoren, Titel und Leser werden eingegeben

STADTBÜCHEREI STELLT AUF COMPUTER UM 7000 Bände und sämtliche Leser werden gespeichert

Die Zeit geht auch an traditionellen Einrichtungen der Gemeinde nicht vorbei: Die Stadtbücherei stellt ihr Entlehnungssystem derzeit auf Computer um.

Konkret werden die mehr als 7.000 Bände nach Titel, Autoren und Inhalten erfasst, anschließend erfolgt auch die Anlage der Leserkartei.

Regierungsrat Franz Bleidl, bereits seit Mitte der 50er-Jahre Leiter der Bücherei, erwartet sich einiges vom Zeitalter des PC: "Die Bücher werden bei der Entlehnung mittels einem Barcode, der bereits bei vielen Einkaufskassen üblich ist, gemeinsam mit dem Leser erfasst. Neben der einfacheren Verwaltung kann vor allem jederzeit ein offizieller Katalog aller Bände ausgedruckt werden, wenn notwendig auch getrennt nach Sachgebieten

oder Autoren. Auch die sonst so mühsame Erstellung der Jahresstatistiken über entlehnte Bücher usw. wird in Zukunft automatisch vom Computer durchgeführt." Für alle "Leserratten" lohnt es sich auf jeden Fall, wieder einmal in der Bücherei vorbeizuschauen. In der Kinderbuchabteilung warten z.B. neue Abenteuer der "Knickerbocker-Bande" vom derzeit wohl bekanntesten Kinderbuchautor Thomas Brezina.

Brauerei Zwettl: Auszeichnung

Die Zwettler Bierfreunde haben es nun offiziell: Ihr so geschätzter Gerstensaft erhielt den österreichischen Staatspreis "für besondere Leistungen auf dem Gebiet der geprüften Qualität". Es war bei weitem nicht der erste Preis, den der innovative Diplombraumeister Karl Schwarz einheimste. Aber es war insofern eine besondere Auszeichnung, da diesen Preis erstmals eine österreichische Brauerei, ja sogar erstmals ein Getränkeproduzent erhielt.

Im Vorjahr hatte das Zwettler Bier bei der "Monde Selection" in Amsterdam die "Trophy" und insgesamt drei Goldmedaillen errungen. Seit dem Jahre 1976 ist die Privatbrauerei Zwettl bereits berechtigt, das Austria Gütezeichen zu führen. Und im Jahre 1985 wurde ihr als vorläufiger Höhepunkt das Österreichische Staatswappen verliehen.

Die Gemeinde gratuliert herzlich zu dieser Auszeichnung und wünscht dem Betrieb weiterhin viel wirtschaftlichen Erfolg.

Auszeichnungen

Die NÖ Landesregierung hat Herrn Walter Klomfar, 3910 Großhaslau 9, die Goldene Medaille des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundes-

land Niederösterreich verliehen.

Bezirkshauptmann Dr. Werner Nikisch wurde zum "Hofrat" ernannt, der Direktor der landwirtschaftlichen Fachschule Edelhof und "Waldviertel-Manager" Dipl.-Ing. Adolf Kastner erhielt den Berufstitel "Oberstudienrat" verliehen. Die Gemeinde gratuliert.

Sprechtage des KOV

Der nächste Sprechtag des Kriegsopfer- und Behindertenverbandes findet am Mittwoch, 19. Mai 1993, von 10.30 bis 12.00 Uhr im Sekretariat in Zwettl, Landstraße 20, 1. Stock, Tel.: 02822/53654, statt. Es wird wie immer die Möglichkeit geboten, sich auf sozialrechtlichem Gebiet (dazu gehören die Kriegsopferrente, die Erlangung der gesetzlich geregelten Begünstigungen für Behinderte, etc.) eingehend und sachlich zu informieren. Der Kriegsopfer- und Behindertenverband ist auch bei der Lösung von allfälligen Problemen gerne behilflich. Ein Informationsaufruf in diesem Zusammenhang richtet sich nochmals an alle Kriegsopferwitwen: Witwen, denen wegen Wiederverhehlung ihre Witwenrente abgefordert oder eingestellt wurde, können nach dem Ableben des zweiten Gatten um Wiedergewährung der Witwengrundrente ansuchen!

Leyrer + Graf Baugesellschaft mbH

3952 Gmünd
0 28 52/501-0

3920 Gr. Gerungs
0 28 12/348

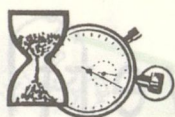
3970 Weitra
0 28 56/23 73

1194 Wien
0 22 2/369 89 56

3910 Zwettl
0 28 22/546 56

Ihr Partner für Bauaufgaben





TERMINE

Zwettl

Tag	Datum Uhrzeit	Ort	Name der Veranstaltung	Inhalt
Mi.	24. März, 19.30 Uhr	Stadtsaal Zwettl	Musical-Show	Ausschnitte aus: "Kiss me Kate, Cats, Helden Helden u.a. Studenten des Wiener Konservatoriums
Do.	25. März, 20.00 Uhr	Stadtsaal Zwettl	Modenschau (Fa. Schindler)	
Do.	25. März, 20.00 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	"Zwischen Engel und Dämonen - Das Engelswerk und seine Lehre"	
Fr.	26. März, 19.30 Uhr	Blau-Gelbe Viertelsgalerie	Vernissage: Karl Patterer: Fototräume Michelle Haintz: Orakelbilder	
Fr.	26. März, 20.00 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	"Westafrika - vom Regenwald bis zur Sahara"	Diavortrag von Reinhard Hofbauer
Fr.	26. März, 20.00 Uhr	Sporthalle Zwettl	"Island"	Tondiaschau in Überblendtechnik auf Großbildleinwand mit Romana Jaksch und Andreas Pascher
Fr. u. Sa.	26. und 27. März, 9 - 17 Uhr bzw. 9 - 13 Uhr	Frauenberatung Zwettl	Berufsbild: Kosmetikerin Was der Traumberuf (nicht) hält	
Sa.	27. März, 15.00 Uhr	Turnsaal HAK Zwettl	Volleyball: 1. Landesliga Damen Zwettl : Arbesbach : Hoheneich	
Sa.	27. März, 20.00 Uhr	Stadtsaal Zwettl	Konzert der Zwettler Big-Band Formation mit dem Vokalquintett "Five wives"	10 Abende Leitung: Christine Weber, Rastenfeld
Sa.	27. März, 20.00 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	Besinnungstag für junge Frauen	mit Gabriele Mold-Auferbauer und P. Matthäus Nimmervoll
Die.	30. März, 19.30 Uhr	Handelskammer Zwettl	Podiumsdiskussion: Österreich - Europa. Alte Vorurteile, neue Strukturen?	
Mi.	31. März, 19.00 Uhr	Frauenberatung Zwettl	Einführung in die Fußreflexzonenmassage	
Do.	1. April, 8.30 - 11.00 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	Hausfrauen-Vormittag: Ostereier besticken	
Mi.	14. April, 18.00 - 21.00 Uhr	Frauenberatung Zwettl	Astrologie - Psychologie Einführungsseminar	weitere Abende: 21. April, 28. April, 5. Mai und 12. Mai; Info und Anmeldung: Robert Reiter, Litschau, Tel.: 02865/5571, (Anmeldeschluß: 9. April)
Do.	15. April, 20.00 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	"Mit dem Fahrrad durch Mähren"	Diavortrag mit Günter Auferbauer



TERMINE

Zwettl

Tag	Datum Uhrzeit	Ort	Name der Veranstaltung	Inhalt
Do.	15. April, 19.30 Uhr	Frauenberatung Zwettl	"Lebensraum Familie"	weitere Abende: 22. April, 29. April, 6. Mai und 13. Mai; mit Familientherapeutin Inge Hartl (Anmeldung!)
Fr. u. Sa.	16. u. 17. April, ab 9.00 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	Afrikanischer Tanz-Workshop	mit Diémé Aliou (Anmeldung bis 5.4.!))
Fr. bis So.	16. bis 18. April	Frauenberatung Zwettl	So verschaffe ich mir Gehör - "Stimme als Ausdruck der Persönlichkeit"	Workshop mit Marie-Thérèse Escribano (Anmeldung!)
Sa.	17. April, 9.00 bis 17.00 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	Miteinander, nebeneinander oder gegeneinander?	Leben mit Fremden in Österreich
Die.	20. April, 19.00 Uhr	Frauenberatung Zwettl	Kinder und TV	Wieviel ist zuviel und warum ? mit Mag. Herlinde Breitschopf, Erziehungsberaterin in Krems
Die.	20. April, 19.30 Uhr	Handelskammer Zwettl	"Stationen an der Seidenstraße" Karakorum - Taklamakan	ein Vortrag im Rahmen der Volkshochschule von Rosemarie Nuhr
Mi.	21. April, 19.30 Uhr	Stadtsaal Zwettl	Jeunesse-Orchesterkonzert	
Sa.	24. April, 10.00 bis 17.00 Uhr	Frauenberatung Zwettl	Selbst ist die Frau	Fahrradreparieren angeleitet von Brigitte Loipner (Anmeldung!)
Mo.	26. April, 18.00 bis 21.00 Uhr	Frauenberatung Zwettl	"Keine Angst vorm Computer"	weitere Abende: 3. Mai, 10. Mai, 17. Mai und 24. Mai; Einführung in die EDV-Textverarbeitung mit Hilde Bachofner (Anmeldung!)

Datum	Ärzte Sprengel Zwettl	Ärzte Spr. Schweiggers	Zahnärzte
27./28. März 1993	Dr. Klaus Bobak Tel: 02822/52969	-	Dr. Szews, Litschau 02865/493
3./4. April 1993	Dr. Issam Elias Tel: 02822/52904	-	Dr. Christiana Zehetner Schwarzenau 02849/2380
10./11./12. April 1993	Dr. Djahangir Kalantari Tel: 02822/52218	-	-
17./18. April 1993	Dr. Klaus Bobak Tel: 02822/52969	-	Dr. Karl Köller Schrems 02853/492
24./25. April 1993	Dr. Issam Elias Tel: 02822/52904	-	Dr. Szews, Litschau 02865/493

Zum Bedauern der Redaktion war es nicht möglich, von der Bezirkshauptmannschaft die vollständigen Ärzte- und Apothekendienste für März und April zu bekommen.



ING. GEORG FESSL
Ges.m.b.H. & Co. KG · HOCH- U. TIEFBAU
ZIMMEREI · BAUSTOFFHANDEL

3910 ZWETTL, NÖ
FLORIANIGASSE 21 · TEL. 0 28 22/52 4 41

Komplettservice für Obstgarten

Der Verein zur Förderung der Holz-, Umwelt- und Energiewirtschaft im Waldviertel, Edelhof, bietet ab sofort mit seinen geschulten Leuten "ein Komplettservice für Ihren Obstgarten": Aufpfropfen und okulieren, Erziehungschnitte, Ausschneiden, pflanzen, schützen, Wundheilung, Hecken schneiden und formen....



Nähere Informationen erhalten Sie unter der Tel.Nr.: 02822/53673 (Frau Müllner oder Herr Doppler).

Beißkorbpflicht: "Oben ohne" ist für Hunde verboten!



An die Gemeinde wird fallweise die Frage herangetragen, ob Hunde frei herumlaufen dürfen, ob sie einen Beißkorb tragen müssen. Derzeit gibt es keine allgemein verbindlichen Vorschriften über das freie Herumlaufen von Hunden bzw. einen Beißkorbzwang, aber aufgrund der noch immer herrschenden Tollwut im Verwaltungsbezirk Zwettl besteht eine veterinärrechtliche Vorschrift: Gemäß Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Zwettl vom 17. Mai 1989 ist es verboten, Hunde

und Katzen außerhalb von Wohn- und Wirtschaftsgebäuden bzw. eingefriedeten Grundstücken frei herumlaufen zu lassen. Hunde sind außerhalb dieser Anwesen an der Leine zu führen und mit einem beißsicheren Maulkorb zu versehen.

Richtiges Heizen ist keine Kunst!

Der Hausbrand hat wesentlichen Anteil an der Luftverschmutzung. Ein hoher Ausstoß an Schadstoffen, unnötige Energieverluste und überhöhte Heizkosten sind die Folgen von unsachgemäßem Heizen. Dabei kann schon durch die Beachtung einiger einfacher Grundregeln die Umwelt geschont und die Geldbörse entlastet werden!

Vorsorge tut Ihrem Ofen gut

Regelmäßige Überprüfung und Wartung durch den Fachmann verringert den Schadstoffausstoß des Ofens und den Brennstoffverbrauch.

Der Ofen ist kein Müllschlucker

Kunststoffe, beschichtetes Holz, Altpapier, Altöl etc. sind keine geeigneten Brennstoffe. Sie haben nur geringen Heizwert, verursachen aber umso mehr schädliche Abgase bei der Verbrennung. Wenn zum Beispiel chlorgebleichtes Papier oder PVC verbrannt wird, entstehen sogar Dioxine und Salzsäure.

Nach dem NÖ Luftreinhaltegesetz (LGBl. 81001-1, aus 1986) ist das Verbrennen von Müll verboten, und zwar in allen "Feuerstätten, die nicht mit wirksamen Rauchgasreinigungsanlagen ausgestattet sind" - dazu gehören die meisten Heizungsanlagen privater Haushalte!

Die richtige Beschickung des Ofens entscheidet das Ausmaß der entstehenden Schadstoffe. Locker aufgeschichtetes, trockenes Holz verbrennt raucharm in hellen Flammen. Je höher die Verbrennungstemperatur ist, desto weniger schädliche Abgase entstehen. Der Ofen sollte nicht zu stark befüllt werden. Vor allem in der Übergangszeit ist es günstig, nur kleine Holzmengen nachzulegen.

Genaue Informationen zu den Themen Heizen und Energie finden Sie im - Flugblatt "Richtig heizen im Festbrennstoffkessel" und bei den - Energiespartipps für den Haushalt" (Zeitschrift "Umwelt & Gemeinde", Ausgabe 4/92) Beides erhalten Sie kostenlos bei der: NÖ Koordinierungsstelle für Umweltschutz Abt.R/4 des Amtes der NÖ Landesregierung 1014 Wien, Dorotheergasse 7 Tel.: 0222/53110/5271





Solche sinnlose Sprühaktionen kosten unser aller Geld!

5.000 SCHILLING BELOHNUNG FÜR HINWEIS

Vandalenakte an mehreren öffentlichen Einrichtungen

Immer wieder werden öffentliche Einrichtungen durch Vandalen beschädigt oder manchmal sogar gänzlich zerstört. So auch kürzlich in Rudmanns, wo nicht gerade besonders künstlerisch begabte Spraydosenverwender unterwegs waren.

Vor mehreren Wochen wurde das Buswartehäuschen von mehreren Personen mit einem roten Sprühlack verschmiert, die Glascontainer umgeworfen und Flaschen im Wartebereich an der Wand zerschlagen. Der Schaden ist erheblich: Rund 15.000 Schilling müssen für die Reinigung, die Sanierung und die Neuanschaffung beschädigter Gemeindefeinrichtungen auf den Tisch geblättert werden.

Die Instandsetzung muß aus dem Gemeindebudget getragen werden, das heißt, daß wir alle unser Scherflein aus unserer Tasche zur Wiederherstellung beitragen müssen.

Helfen Sie mit, daß solche sinnlosen Zerstörungsakte, die weit über einen Lausbubenstreich hinausgehen, nicht mehr vorkommen!

Für die Ausforschung der Täter ist eine Belohnung von 5.000 Schilling ausgesetzt!

Statistisches Zentralamt führt Mikrozensususerhebung durch

Derzeit läuft vom Österreichischen Statistischen Zentralamt eine Erhebung des Mikrozensus. Die Fragen der Interviewer betreffen wie gewöhnlich die Wohn- und Arbeitsverhältnisse der für die Stichprobe ausgewählten Haushalte und Personen. Für die vorgeschriebenen Erhebungsmerkmale besteht übrigens aufgrund des Bundesstatistikgesetzes 1965 gesetzlich Auskunftspflicht.

Weiters hat am 1. März 1993 die Konsumerhebung 1993/94 begonnen, die bis Ende Februar des nächsten Jahres dauern wird. Die im Mikrozensus erfaßten Haushalte werden dabei von den Interviewern gebeten, zwei Wochen lang die Haushaltsausgaben in einem Haushaltsbuch einzutragen, und weiters einige Fragen zur finanziellen Situation des Haushaltes zu beantworten.

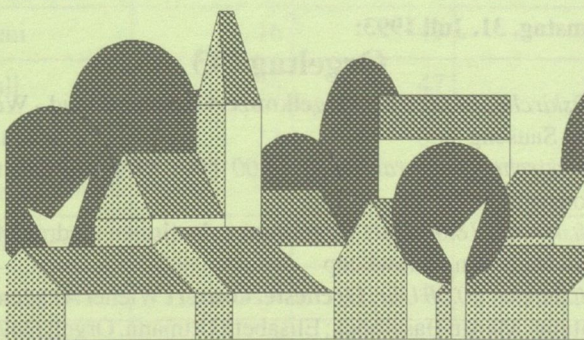
Die Mitwirkung an der Konsumerhebung ist freiwillig, die mitwirkenden Haushalte erhalten für ihre Mitarbeit eine finanzielle Entschädigung.

Dorferneuerungsprojekte in Gerotten und Großglobnitz

Nach der Kapellenrenovierung im vergangenen Jahr durch den Ortsverschönerungs- und Dorferneuerungsverein Gerotten wurde nun im Rahmen der NÖ Dorferneuerung eine Grundanalyse durchgeführt. Seitens des Landes wurde bereits grünes Licht gegeben, auch der Gemeinderat hat bereits den Kostenanteil für die Herstellung des Dorferneuerungsplanes in der Höhe von 44.000 Schilling genehmigt.

Als Einstiegsprojekt ist die Errichtung eines Gemeinschaftszentrums mit Kosten von ca. 1,2 Millionen Schilling geplant. Die Gemeinde wird dazu einen Beitrag von 300.000 Schilling leisten, aufgeteilt auf die Jahre 1993 und 1994.

Auch in Großglobnitz läuft eine Dorferneuerungsaktion an. Nach eingeholten und vom Land überprüften Angeboten für die Erstellung eines Dorferneuerungsplanes wurden die Planungsarbeiten an Architekt Mag. Christian Trudak mit einem Gesamtvolumen von 290.000 Schilling vergeben. Die Gemeinde wird zu dieser Grundanalyse einen Beitrag von mehr als 70.000 Schilling leisten.



PICHELBAUER

Pichelbauer-Reisen GesmbH & Co KG
A-3910 ZWETTL, Rudmanns 135

AUTOBUSREISEN

20 bis 78 Sitze, mit Klimaanlage, ABS, Bordservice, WC

FRISCHEIER

Tel. 02822/52 6 50
Fax 02822/539 16 76



10 Jahre Internationales Orgelfest im Stift Zwettl

Von Ende Juni bis Ende Juli findet heuer im Stift Zwettl bereits das 10. Internationale Orgelfest statt. In den letzten Jahren hat sich dieses Festival zu einem Fixpunkt in der Zwetler Kulturszene entwickelt. Höhepunkte der diesjährigen Konzertreihe sind zweifellos die Auftritte des Arnold Schönberg-Chores und des weltbekannten Trompeten-Virtuosen Ludwig Güttler, der bereits zu einem Stammgast in Zwettl geworden ist.

DAS GENAUE PROGRAMM:

Samstag, 26. Juni 1993, Stiftskirche, 18.00 Uhr:

Eröffnungskonzert

Ludwig Güttler Blechbläserensemble - Elisabeth Ullmann, Orgel; *Bach, Gabrieli, Schütz, Roberday, Franke*

Sonntag, 27. Juni 1993, Stiftskirche, 10.00 Uhr:

Festgottesdienst

Zwetler Sängerknaben, Schola Zwetlensis, Leitung: Andrea Weisgrab; Gabriele Kramer-Webinger, Orgel; *Choralmesse "Lux et origo"; Haselböck: Psalmenproprium*

Samstag, 3. Juli 1993, Pfarrkirche Schweiggers, 20 Uhr:

Abendmusik

Hofhaymer Consort Salzburg; Leitung: Michael Seywald *"Wol auff als das zu himel sey"*

Sonntag, 11. Juli 1993, Stiftskirche, 18.00 Uhr:

Orgelkonzert

Michael Radulescu Froberger; *Böhm, Bach*

Sonntag, 18. Juli 1993, Stiftskirche, 18.00 Uhr:

Chor-Orgelkonzert

Arnold Schönberg Chor, Leitung: Erwin Ortner; Elisabeth Ullmann, Orgel; *Monteverdi, Bach, Heiller*

Samstag, 24. Juli 1993, Stiftskirche, 20.00 Uhr:

Solistenkonzert

Hans Elhorst, Oboe; Günther Fetz, Orgel, *Pachelbel, Pasquini, Telemann, Bach, Hertel, Marais*

Samstag, 31. Juli 1993:

Orgeltag '93

Stiftskirche, 14.00 Uhr: Orgelkonzert Reinhard Jaud - Wolfgang Sauseng

Pfarrkirche Oberstrahlbach, 16.00 Uhr: Orgelminiaturen Thomas Schmögner

Stiftskirche, 18.00 Uhr: Orgelimprovisationen Andrea Marcon - Hans van Nieuwkoop

Stiftskirche, 20.00 Uhr: Orchesterkonzert Wiener Akademie, Leitung: Martin Haselböck; Elisabeth Ullmann, Orgel; Haydn: 'Salve regina', Orgelkonzert Hob. XVIII/1, Symphonie Hob. I/8.



Anonyme Ehe- und Familienberatung

Die Ehe- und Familienberatung der Diözese St. Pölten bietet in der Landstraße 2 (neben der Caritas-Tagesheimstätte) eine Ehe- und Familienberatung für Einzelpersonen, (Ehe-)Paare, Jugendliche und Familien an. Diese Beratung erfolgt durch eine(n) staatliche diplomierte(n) Familienberater(in), Arzt und Juristen, ist streng verschwiegen, anonym und kostenlos.

Problemkreise:

- die Partnerschaft besser gestalten
 - die Ehe droht zu zerbrechen
 - unerfüllte Sexualität
 - unerwartete Schwangerschaft
 - Familienplanung
 - Generationskonflikte (Eltern, Schwiegereltern)
 - Rechtsberatung (Sozial- und Familienrecht)
 - Unterhalt
 - Scheidung (davor-danach)
 - Erziehungsschwierigkeiten, Schulprobleme - Arbeitsplatzprobleme
 - Abhängigkeit von Alkohol, Drogen, Medikamenten, Mensch
 - Gewalt in der Ehe und Familie in jeglicher Form
 - Vergehen an Kindern, Minderjährigen und Abhängigen
 - einfach einmal aussprechen.... damit aus Problemen keine Krise wird.
- Nach Weltanschauung und Kirchenzugehörigkeit wird nicht gefragt.
- Gesetzlich autorisierte Familienberatungsstelle der Diözese St. Pölten, Zwettl, Landstraße 2, Tel. 02822/53512, jeden 1. und 3. Montag im Monat 9 - 11 und 17 - 19 Uhr und nach Vereinbarung. Tel.: 02862/53532 werktags 12 - 13 Uhr.

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel.: 02822/52414 (gleichzeitig Verlagsort)
Redaktion und Layout: Josef Pflger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, Tel.: 02982/3965; Franz Fischer, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3
Inseratengestaltung und Satz: Graphik + Design - Bernhard Feigelmüller, 3580 Horn, Missongasse 4, Tel.: 02982/20214
Druck: Druckerei Ferdinand Berger & Söhne Gesellschaft m. b. H., 3580 Horn, Wiener Straße 80; gedruckt auf Biotop 3
Titelbild: Franz Fischer, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3
Die grundlegende Richtung der Zeitung ist die Information der Bürger der Gemeinde Zwettl-NÖ und anderer interessierter Personen über Ereignisse, Planungen und Vorhaben aus dem Verwaltungsbereich der Gemeinde und dem Gemeindegebiet. Die entgeltliche Werbung ist möglich. Die Zustellung erfolgt kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde Zwettl-NÖ.



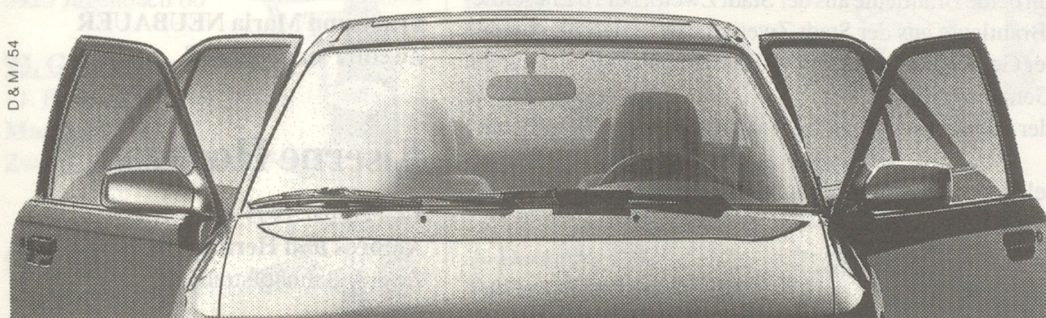
STANDESAMT

Zwettl

TAG DER 4 OFFENEN TÜREN: DER MAZDA 323 SEDAN.

BEI IHREM
MAZDA-PARTNER
KOLM

3910 Zwettl
Weitraer Str. 36
Tel. 02822/522 84



Mazda 323 Sedan inkl. 4 Türen und 5 Gängen, als 1.3i/1.6i/1.7D/1.8i mit 75/90/57/106 PS.

mazda
EIN MAZDA MÜSSTE MAN SEIN



Gratulierten zur Eisernen: Bgm. Pruckner, Erzdechant Kaiser

Seit 65 Jahren verheiratet: Ambros und Hermine Schneider

Das sehr seltene Fest der "Eisernen Hochzeit", das sind 65 Ehejahre, feierten am 14. Februar 1993 das Ehepaar Ambros und Hermine Schneider aus Zwettl, Bahnhofstraße 4.

Ambros Schneider wurde am 27. 11. 1903 als Sohn eines Weinbauern in Brunn/Felde geboren. Er hatte noch 7 Geschwister, besuchte die Volksschule in Brunn und anschließend die Bürgerschule in Krems. Ab Mai 1927 war Ambros Schneider im Arbeitsamt Waidhofen a.d. Thaya beschäftigt, danach in Gmünd, Zwettl und wieder in Waidhofen. Am 1. 9. 1939 wurde er zum Arbeitsamtleiter in Zwettl bestellt. 1963 trat er in den Ruhestand. Der Jubilar ist u.a. Träger des Großen Ehrenzeichens in Silber der Republik Österreich.

Hermine Schneider, geborene Gaugusch, wurde am 7. 12. 1908 als Tochter eines Kaufmannes in Kautzen geboren. Sie besuchte dort auch die Volks- und Hauptschule und war danach im Gastgewerbe tätig. Der Ehe entstammen drei Söhne und inzwischen fünf Enkelkinder.

Neben den engsten Verwandten fanden sich Erzdechant Franz Kaiser und Bgm. Franz Pruckner zu einem Hausgottesdienst und einer kleinen Feier ein. Wir wünschen dem Jubelpaar nochmals alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

STANDESAMTSSTATISTIK 1992

Patrick und Julia beliebteste Namen

Vom Standesamt Zwettl (der Standesamtsverband umfaßt die Gemeinde Zwettl, Schweiggers, Waldhausen und Großgöttfritz) wurde für das Jahr 1992 folgende Statistik erstellt:

Gesamtanzahl der Personenstandsfälle:

	Eheschließungen	Geburten	Todesfälle
1991	109	618	230
1992	92	593	236
Nach Monaten gegliedert			
Jänner	2	55	30
Februar	5	37	27
März	2	47	16
April	3	53	16
Mai	14	54	20
Juni	16	43	18
Juli	14	47	15
August	11	66	20
September	9	58	13
Oktober	10	52	24
November	3	40	22
Dezember	3	41	15



Eheschließungen:

Bei 15 Eheschließungen waren beide Brautleute aus der Stadt Zwettl, bei 10 Eheschließungen war nur ein Teil der Brautleute aus der Stadt Zwettl, bei 10 Eheschließungen waren beide Brautleute aus der Gemeinde Zwettl, bei 19 Eheschließungen war nur ein Teil der Brautleute aus der Gemeinde Zwettl.

Bei 1 Eheschließung wurde der Familienname der Frau als gemeinsamer Familienname bestimmt.

3 Eheschließungen waren Delegationen von anderen Standesämtern.

Geburten:

Im Jahr 1992 waren insgesamt 593 Geburten (294 Knaben und 299 Mädchen)

Die 593 Geburten gliedern sich in 530 eheliche und 63 uneheliche.

Geburtsort war 584 mal des Krankenhaus, 9 Kinder erblickten zuhause das Licht der Welt.

Vornamen männlich:

21 mal Patrick

20 mal Stefan

16 mal Dominik

14 mal Andreas, 13 mal Florian und Markus, 11 mal Daniel, Michael und Thomas, 8 mal Christian, Christoph, Manuel und Martin, 7 mal Johannes, 6 mal David, 5 mal Mario, 4 mal Josef, Jürgen, Kevin, Lukas, Mathias, Matthias, Philipp, Raphael, 3 mal Alexander, Benjamin, Bernhard, Franz, Sebastian, Stephan und Tobias, 2 mal Armin, Gabriel, Gregor, Herbert, Jakob, Joachim, Julian, Maximilian, Peter, Roman, Sascha und Simon, 1 mal Adam, Arben, Benedikt, Bogdan, Boris, Christopher, Dimitry, Dominic, Erich, Fahrudin, Fabio, Felipe, Felix, Georg, Gerald, Gerhard, Gernot, Gilbert, Günther, Harald, Jan, Johann, Karl, Lucas, Manfred, Marcel, Mergim, Niklas, Nikolaus, Nino, Oliver, René, Ronald, Steven, Werner, Wilhelm

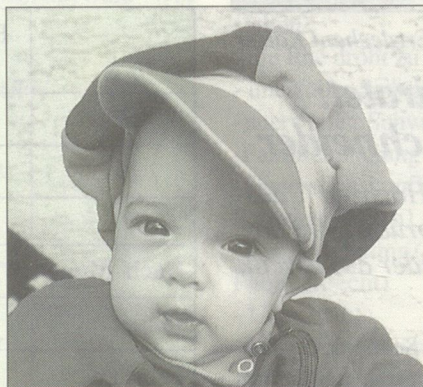
Vornamen weiblich:

14 mal Julia

13 mal Lisa

10 mal Tanja

9 mal Carina, Daniela, Melanie, 8 mal Stefanie, 7 mal Barbara, Karin, Katrin, Marlene, 6 mal Kerstin, Nicole, Sandra, 5 mal Katharina, Magdalena, Sabrina, Theresa, Verena, 4 mal Andrea, Johanna, Petra, Sarah, Simone, Tamara, 3 mal Bianca, Christina, Elisabeth, Maria, Michaela, Monika, Nadine, 2 mal Alina, Anna, Anna-Maria, Bernadette, Bettina, Birgit, Brigitte, Christine, Claudia, Cornelia, Doris, Eveline, Franziska, Hannah, Iris, Kathrin, Madeleine, Manuele, Marina, Sabine, Sigrid, Sophie, Susanne, Vanessa, Veronika, 1 mal Allev, Andra, Angela, Anita, Annamaria, Annelies, Astrid, Caroline, Christine, Corina, Corinna, Egzona, Elisa, Erna, Gundula, Heidrun, Helena, Ines, Irene, Isabella, Jacqueline, Janine, Jaqueline, Jasmin, Jessica, Jutta, Karina, Katja, Kristina, Marietta, Melissa, Miriam, Natalie, Natascha, Nathalie, Nina, Nurbet, Patrizia, Rebecca, Rebekka, Regina, Renya, Rica, Ricarda, Richarda, Romana, Samra, Sara, Silvia, Simona, Sonja, Stephanie, Sylvia, Tea, Tina, Ulrike, Vera, Victoria, Viktoria, Yasmin, Yvonne



Sie führen die Statistik an : die Julias

Todesfälle

Gesamteintragungen im Sterbebuch: 236, das sind 118 männliche und 118 weibliche Todesfälle; davon entfallen 116 Sterbefälle auf die Gemeinde.

Was den Sterbeort betrifft, so gliedern sich die Sterbucheintragungen in 151 Todesfälle im Krankenhaus, 84 Todesfälle zuhause und 1 Todesfall an der Unfallstelle. Der tatsächliche Geburtenüberschuß beträgt 357.

Goldene Hochzeit

14. Februar 1993

Franz und Maria NEUBAUER

Zwettl, Florianigasse 3

Eiserne Hochzeit

14. Februar 1993

Ambros und Hermine SCHNEIDER

Zwettl, Bahnhofstraße 4



Geburtstage

90. Geburtstag

16. Jänner 1993

Rosa FRÖHLICH

Zwettl, Bahnhofstraße 11

4. Februar 1993

Maria WEINBERGER

Zwettl, Hauptplatz 1

11. Februar 1993

Ludmilla SCHÖN

3924 Niederneustift 45

27. Februar 1993

Josefine WERNER

Zwettl, Weitraerstraße 20

91. Geburtstag

2. Jänner 1993

Margaretha ZENKER

Zwettl, Gartenstraße 20

24. Februar 1993

Josef RAUCH

3931 Rosenau Dorf 26

92. Geburtstag

8. Jänner 1993

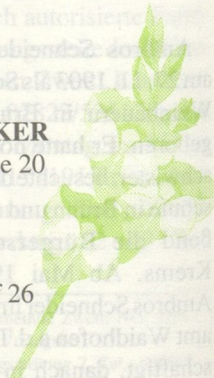
Maria GUTMANN

3533 Kleinschönau 11

7. Februar 1993

Maria HÖRNDL

3910 Gradnitz 12





STANDESAMT

Zwettl

22. Februar 1993

Johanna STIERMEIER

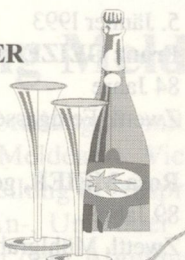
3923 Jagenbach 60

93. Geburtstag

11. Februar 1993

Maria KOHOUT

Zwettl, Klosterstraße 2



94. Geburtstag

11. Februar 1993

Maria JANDA

Zwettl, Klosterstraße 2



96. Geburtstag

29. Jänner 1993

Maria SCHÖNBERGER

3931 Riegers 42

97. Geburtstag

25. Februar 1993

Ignaz PÖLZL

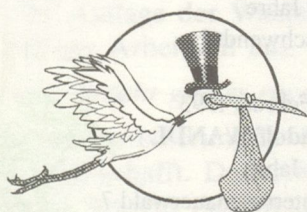
Zwettl, Wasserleitungsstraße 12

98. Geburtstag

14. Februar 1993

Emilie BARACZEK

Zwettl, Klosterstraße 2



Geburten

2. Dezember 1992

Dominik POINSTINGL

(Johann und Gerlinde)

Hörmanns 19

8. Dezember 1992

Theresa Maria Magdalena MIKESCH

(Dr. Martin und Mag. Michaela)

Zwettl, Landstraße 11

12. Dezember 1992

Daniel Robert BÖHM

(Robert und Gabriele)

Großglobnitz 58

13. Dezember 1992

Werner WIDHALM

(Johann und Anita)

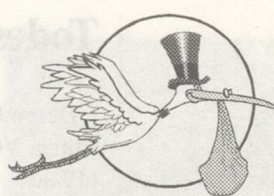
Großglobnitz 56

15. Dezember 1992

Nikolaus Johannes PRINZ

(Dipl.-Ing. Johannes und Mag. Gabriele)

Zwettl, Syrner Straße 6



15. Dezember 1992

Tobias Sebastian MITTAG

(Rudolf und Andrea)

Zwettl, Dr. Franz Weismann-Straße 18

19. Dezember 1992

Isabella FÖLS

(Ewald und Silvia)

Zwettl, Haydnstraße 11

20. Dezember 1992

Cornelia MEIDL

(Gerhard und Maria)

Gerotten 52

24. Dezember 1992

Patrick Michael Wilhelm SIEGL

(Wilhelm und Christiana)

Rudmanns 162

26. Dezember 1992

Johannes Georg ESSMEISTER

(Christian und Andrea)

Zwettl, Feldgasse 4

28. Dezember 1992

Daniel FUCHS

(Erich und Adelheid)

Hörmanns 24

29. Dezember 1992

Kathrin FREUND

(Johann und Maria)

Edelhof 1

30. Dezember 1992

Karin STERN

(Wolfgang und Gerlinde)

Zwettl, Mühlgraben-
gasse 10



30. Dezember 1992

Patrick WEIDENAUER

(Josef und Sonja)

Wolfsberg 7

2. Jänner 1993

Sebastian GRAFENEDER

(Martin und Emma)

Jagenbach 138

4. Jänner 1993

Gregor PREISSEL

(Gerald und Silvia)

Zwettl, Galgenbergstraße 30

7. Jänner 1993

Hannah WINTER

(Johannes und Helga)

Jahrings 11

14. Jänner 1993

Astrid Birgit LACKINGER

(Franz und Ingrid)

Zwettl, Karl Hagl-Straße 24/3/2

14. Jänner 1993

Sandra BINDER

(Herbert und Maria)

Zwettl, Bahnhofstraße 26

18. Jänner 1993

Benjamin ZEILINGER

(Hermann und Andrea)

Eschabruck 2



19. Jänner 1993

Jakob Karl MITTENDORFER

(Elisabeth)

Zwettl, Hamerlingstraße 13/5



Gärtnerei Helmut Hahn

Schnittblumen
Floristik
Topf- und
Balkonpflanzen

3910 Zwettl-NÖ
Blumengeschäft
Landstraße 12
Tel. 02822/52 3 52
Schaugewächshaus
Gartenstraße
Tel. 02822/52 6 53



23. Jänner 1993

Thomas ENGELHART

(Werner und Brigitte)

Unterrosenauerwald 50

25. Jänner 1993

Barbara HACKL

(Walter und Mathilde)

Unterrosenauerwald 29

25. Jänner 1993

Mirna und Izet IMAMOVIC

(Nedžad und Jasmina)

Stift Zwettl 15

28. Jänner 1993

Sarah FITZINGER

(Josef und Gertrude)

Riegers 75

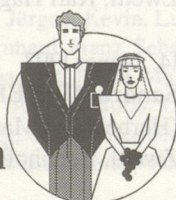
29. Jänner 1993

Michael Johannes SIEGL

(Katharina)

Rudmanns 160

Ehe- schließungen



4. Dezember 1992

Dr. Peter MITTERMAYER

Zwettl, Gartenstraße NB

Dr. Brigitte NUTZ

Zwettl, Gartenstraße NB

15. Jänner 1993

Mag. Wolfgang Othmar WEBER

Zwettl, Dr. Franz Weismann-Straße 12

Brigitte FRÖHLICH

Zwettl, Bahnhofstraße 11

18. Jänner 1993

Michael PRUCKNER

Zwettl, Bozener Straße 2

Ilse SCHIERHUBER

Wien, Columbusgasse 61/12

Todesfälle

1. Dezember 1992

Maria VOGL, geb. Führer

61 Jahre

Zwettl, Kreuzgasse 3

6. Dezember 1992

Leopold SCHILCHER

80 Jahre

Zwettl, Gartenstraße 12

14. Dezember 1992

Franz KOLM

78 Jahre

Merzenstein 27

15. Dezember 1992

Johanna KUCERA, geb. Pock

66 Jahre

Merzenstein 22

21. Dezember 1992

Anton HAUER

91 Jahre

Zwettl, Klosterstraße 2

22. Dezember 1992

Johann FALTIN

82 Jahre

Riegers 2

23. Dezember 1992

Christine HOFMANN, geb. Aichinger

89 Jahre

Jahrings 27

1. Jänner 1993

Pauline HIEMETZBERGER,

geb. Groschan

82 Jahre

Oberhof 14

5. Jänner 1993

Franz GEIZENAUER

84 Jahre

Zwettl, Feldgasse 31

Rosa MEIER, geb. Schulmeister

89 Jahre

Zwettl, Mühlgrabengasse 13

Pauline FICHTINGER, geb. Häusler

90 Jahre

Zwettl, Klosterstraße 2

6. Jänner 1993

Theresia RIEGLER, geb. Siedl

86 Jahre

Zwettl, Gartenstraße 27

8. Jänner 1993

Josef KOPPENSTEINER

78 Jahre

Jahrings 31

17. Jänner 1993

Theresia MÜLLECKER, geb. Zwölfer

85 Jahre

Jahrings 6

17. Jänner 1993

Franz MEIER

92 Jahre

Zwettl, Mühlgrabengasse 13

26. Jänner 1993

Leopold LICHTENWALLNER

82 Jahre

Gschwendt 1

1. Februar 1993

Rudolf WANDL

80 Jahre

Unterrosenauerwald 7

Günstige Winterrabatte - Eigene Erzeugung

Grabmale
Restaurierungen
Steinbau

3910 ZWETTL, KREMSEK STRASSE 48

Telefon 02822/52 4 78 · Telefax 02822/52 47 87

STEIN WUNSCH



Das Stadtamt Zwettl stellt sich vor:

Abteilung Meldeamt

Eine der Abteilungen mit dem meisten Parteienverkehr ist das Meldeamt. Viele Mitbürger nehmen die Hilfe dieser Abteilung in Anspruch, sei es für eine Meldeauskunft, eine An-, Um- oder Abmeldung oder anderes. Wir sprachen mit dem Abteilungsleiter Günter Nöbauer.

Welche Daten werden im Meldeamt registriert und wofür werden sie verwendet?

Das Meldeamt verwaltet die Daten von rund 13.600 Einwohner, die in Zwettl gemeldet sind. In dieser Zahl sind auch die Zweitwohnsitzer berücksichtigt. Die Personenstandsänderungen werden seit mehr als einem Jahr durch einen PC erfaßt und verwaltet; wir sind aber auch noch an den Datenverbundsystem des Landes angeschlossen, von wo wir sehr kostengünstig wichtige Auswertungen erhalten. Die gespeicherten Daten unterliegen natürlich dem Datenschutz und dienen lediglich für behördliche Anfragen. An Privatpersonen darf keine Auskunft erteilt werden.

Ein weiterer Tätigkeitsbereich des Meldeamtes ist die Organisation und Durchführung sämtlicher Wahlen, Volksbegehren, Volksabstimmungen und Volkszählungen. Sind die endgültigen Ergebnisse der letzten Volkszählung bereits bekannt?

Bei der Volkszählung am 15. Mai 1991 wurden in der Gemeinde Zwettl 11.427 Personen gezählt, das sind um genau 52 (-0,46%) weniger als 1981. Die Stadt Zwettl hat demnach 3.927 Einwohner, gefolgt von den Katastralgemeinden Stift Zwettl (536 Einwohner), Jagenbach (510 Einwohner), Rudmanns (497 Einwohner) und Friedersbach (447 Einwohner).

Die nächsten Wahlen stehen uns ins Haus. Beginnen bereits die Vorbereitungsarbeiten?

Ja, natürlich. Am 16. Mai finden die Landtagswahlen statt und wir müssen für insgesamt 24 Wahlsprengel und zwei sogenannte „fliegende“ Wahlkommissionen alle nötigen Vorbereitungen treffen. Von der Auflage der Wählerverzeichnisse bis zur Bekanntgabe des Gemeindeergebnisses wartet noch eine Menge Arbeit auf uns.

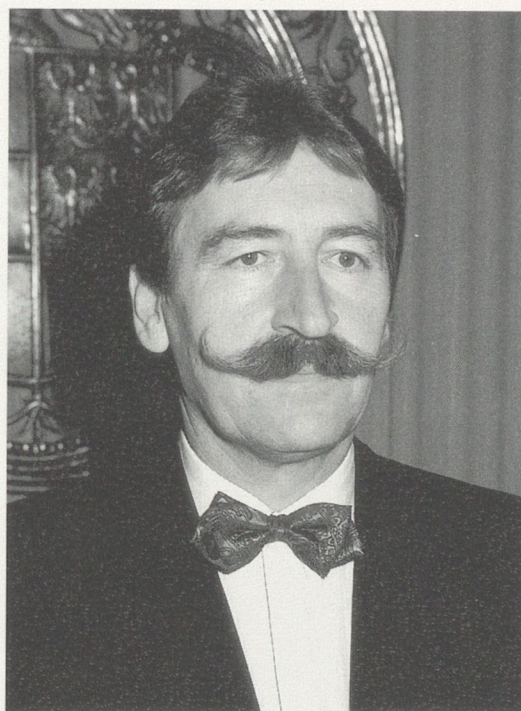
Seit dem Vorjahr gibt es ein neues Meldegesetz. Was hat sich geändert?

Bei der Novellierung des Meldegesetzes im Jahre 1986 wurde die Unterschriftspflicht des Unterkunftgebers abgeschafft. Dadurch kam es zu zahlreichen Scheinmeldungen. Um diesen entgegenzuwirken wurde im Vorjahr das Meldegesetz erneuert geändert. Es ist nun wieder die Unterschrift des Wohnungseigentümers und des Meldepflichtigen erforderlich. Übrigens drohen bei Verletzung des Meldegesetzes Strafen zwischen 3.000 und 10.000 Schilling.

Welche Angelegenheiten werden noch vom Meldeamt bearbeitet.

Wir sind derzeit insgesamt vier Personen, neben mir noch die Vertragsbediensteten Gabriela Decker und Herbert Gruber im Zimmer Nr. 5 (Erdgeschoß) und Alfred Wimmer in der Auskunft, der aber auch administrative Arbeiten erledigt. Der Tätigkeitsbereich des Meldeamtes ist sehr umfangreich. Neben den bereits erwähnten Aufgaben erfolgt bei uns auch die Ausstellung von Strafregisterbescheinigungen, Lohnsteuerkarten, Meldebestätigungen zur Vorlage bei Behörden und Ämtern (z. B. für Ansuchen um Pendlerbeihilfen, für die Ausstellung eines Reisepasses etc.), Geburtenbeihilfenbestätigungen zur Vorlage beim Finanzamt usw. Wir sind weiters für alle statistischen Erhebungen und für den Schriftverkehr mit den Ortsvorstehern zuständig. Noch erwähnen möchte ich die Erhebungen für die Militärkommanden und die Erstellung der Geschworenen- und Schöffnenliste.

Schließlich sind wir noch mit einem sehr umfangreichen Sachgebiet betraut: der Friedhofsverwaltung. Die Gemeinde betreut insgesamt 6 Friedhöfe, neben den beiden Zwettler in der Syrнау und in der Propstei noch die Friedhöfe in Schloß Rosenau, Jagenbach, Rieggers und Oberstrahlbach.



Abteilungsleiter Günter Nöbauer

Alles neu in der Sparkasse.



Bank und Sparkassen AG
Waldviertel-Mitte
Hauptanstalt Zwettl

Es geht

Wir bauen um. Denn wir wollen, daß Sie sich bei uns noch wohler fühlen. Damit wir Sie bei unserem nächsten Gespräch noch besser beraten können. Wir bitten Sie, die vorübergehenden Einschränkungen zu entschuldigen und freuen uns auf Ihren Besuch.



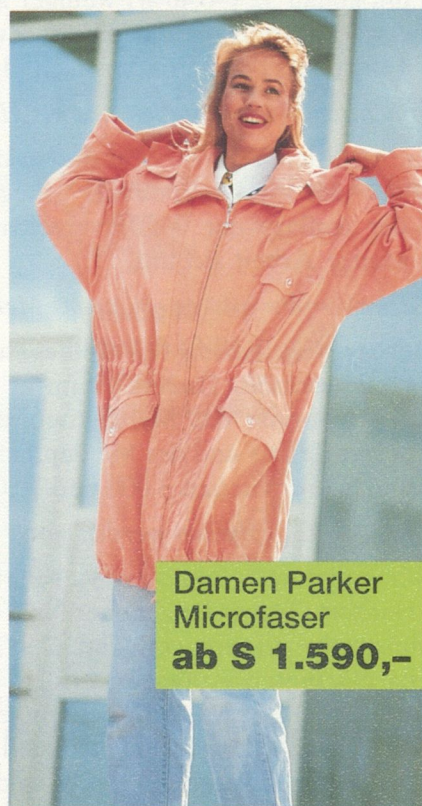
wir wissen wie

MODE FRÜHLING MODE

für die Dame



Blazer **ab S 695,-**
Mantel **ab S 995,-**
Kostüme **ab S 1.490,-**



Damen Parker
Microfaser
ab S 1.590,-

DIE DAME • DIE MODE • DAS HAUS

3910 Zwettl, Hauptplatz 15-17, Telefon u. Telefax 02822 / 52495

Zwettl

Eine Stadt bringt Leben ins Land